

# Weiterbildung

## TRAIN-THE-TRAINER

# Kommunikations- und Verhaltenstrainer/in

### Schwerpunkt:

Leitung von Gruppen in Betrieb  
und Weiterbildung

Der ABF e.V. ist zertifiziert nach DIN  
ISO 29990, Bereich Qualifizierung  
und Personalentwicklung, Wissens-  
und Wissenschaftstransfer



# Inhalt

Hintergründe.....	3
Zielgruppe.....	5
Ziele und Methoden.....	6
Details der Weiterbildung .....	9
Zeitlicher Einsatz .....	14
Investition .....	15
Ausbildungsteam.....	17
Henriette Panik.....	17
Stefan Peters.....	18
Katrín Heydeck.....	19
Die Träger der Ausbildung .....	20
Der ABF e.V. ....	20
Qualitätssicherung.....	21
Arbeitsbereich Sozial-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie der Freien Universität Berlin .....	22
Zertifizierung.....	23
Kontakt .....	24

# Hintergründe

Bereits 1973 starteten die späteren Gründungsmitglieder des Vereins Arbeit, Bildung und Forschung (e.V. seit 1978) mit der Trainingsarbeit. Zunächst lag der Fokus ausschließlich darauf, betriebliche Interessenvertreter/innen, also Betriebs- und Personalräte und Vertrauensleute der Gewerkschaften, basierend auf neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen praxisorientiert zu unterstützen.

Damit sollte das damals verbreitete Ungleichgewicht zwischen Management und Belegschaft in Sachen Know-How ausgeglichen werden. Ziel war es, die Augenhöhe zwischen den beiden Parteien in Verhandlungen, Vorträgen, Sitzungen und Gesprächen u.ä. wiederherzustellen.

Um den dafür notwendigen Trainer/innen-Pool auf- und auszubauen rief der ABF e.V. eine eigene, fundierte Ausbildung ins Leben.

Aufgrund der hohen Qualität und Reputation der Ausbildung überschritt die Nachfrage bei weitem den Trainer/innenbedarf des ABF e.V. Daher können seit 1992 unter dem Titel „Leitung von Gruppen in Betrieb und Weiterbildung“ unterschiedliche Interessengruppen von der Ausbildung profitieren z.B. Mitarbeitende der Organisations- und Personalentwicklung, Team- und Projektleiter/innen aus Unternehmen oder Freiberufliche/selbständige Trainer/innen.

Das Ausbildungskonzept wird vor dem Hintergrund neuer betrieblicher Anforderungen und aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse kontinuierlich weiterentwickelt.

Dies wird auch durch die langjährige und enge Kooperation des ABF e.V. mit dem Arbeitsbereich Sozial-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie der Freien Universität Berlin sichergestellt.

Bis heute zeichnet sich die Weiterbildung durch ihre hohe Nähe zu Praxis und Wissenschaft aus. Die Teilnehmenden erleben ein inspirierendes, impulsgebendes und perspektivenübergreifendes Lernklima.

Nach der Ausbildung ist es möglich unser Trainee-Programm zu absolvieren, zu hospitieren, zu netzwerken und sich aktiv einzubringen. Dabei profitiert der-/diejenige von einem weitverzweigten Netzwerk aus kompetenten Experten.

# Zielgruppe

Unsere Weiterbildung eignet sich für Menschen, die

- ♦ Gruppen didaktisch-methodisch fundiert anleiten weiterbilden und moderieren wollen,
- ♦ ihr Hintergrundwissen rund um Gruppenprozesse vertiefen wollen,
- ♦ im Umgang mit Gruppen sicherer werden wollen,
- ♦ sich praxisorientiert für die Leitung von Gruppen in der betrieblichen Weiterbildung qualifizieren wollen.

Berufsgruppen, die besonders von der Ausbildung profitieren, sind:

- ♦ Mitarbeitende und Führungskräfte, die betriebliche Qualifizierungsprogramme konzipieren, z.B. Maßnahmen der Personalentwicklung.
- ♦ Selbständige und Freiberufler, die Seminare, Trainings, Workshops organisieren, konzipieren und durchführen oder dies in der Zukunft planen.
- ♦ Wissenschaftler/innen, die in der Personal- oder Organisationsentwicklung arbeiten und forschen wollen.

## Ziele und Methoden

Die Ausbildung basiert auf psychologisch fundierten Lern- und Handlungstheorien und Selbstorganisationstheorien, wie z.B. systemischen Ansätzen, der Themenzentrierten Interaktion und der Transaktionsanalyse.

Unser Ausbildungsteam vermittelt Ihnen das Knowhow, das Sie brauchen, um hochwertige Trainings, Workshops oder Seminare konzipieren, durchführen und auswerten zu können.

Sie experimentieren mit Methoden, erleben sich in der Leitungsrolle, gewinnen innere Sicherheit und Reflexionsstärke.

Dabei richten wir uns nach folgenden methodischen Grundsätzen:

- Theoretische Inhalte vermitteln wir durch Impulsreferate, und Lehrgespräche
- Sie üben Präsentieren, Moderieren, Vortragen und erhalten konstruktives Feedback
- Sie vertiefen theoretische Inhalte webgestützt, in Lerntandems oder Peergroups
- Sie erproben methodische Basiswerkzeuge im Rahmen der regelmäßigen Werkstattabende
- Sie üben sich im Einsatz von E-Learning-Elementen und moderner Medien (z.B. digitales Whiteboard).

## **Schritt für Schritt füllen wir Ihren Werkzeugkasten**

**1. Beobachten:** Ihr Ausbildungsteam veranschaulicht Techniken und Methoden, erläutert deren Anwendungsbereiche und Grenzen.

**2. Ausprobieren:** Sie üben Techniken und Methoden und bringen eigene Erfahrungen aus ihren Praxiskontexten ein.

**3. Co-Leiten:** An den Ausbildungswochenenden übernehmen Sie die Leitung, konzipieren den Verlauf unter Supervision und dokumentieren Ihre Trainingseinheit.

**4. Selber machen:** Wir setzen darauf, dass es der beste Weg ist, wenn Sie im Team oder solo die Leitungsrolle in vivo üben.

Ein Bestandteil der Ausbildung ist daher, dass Sie ein Seminar, Training oder einen Workshop selbstorganisiert planen, leiten, dokumentieren und reflektieren.

## **Persönlichkeitsentwicklung in der Leitungsrolle**

- Sie erfahren sich selbst in der Rolle als (Co-)Trainer/in.
- Sie stärken Ihr Reflexionsvermögen durch Vergleiche von Selbst- und Fremdwahrnehmung. Dazu erhalten Sie ausführliches Feedback von der Ausbildungsleitung und der Gruppe zu Ihren Fähigkeiten und Entwicklungspotentialen.
- Wir unterstützen Sie durch Supervision bei der Planung und Durchführung Ihrer (Co-)Leitung. In Peergroups findet zusätzliche KollegInnensupervision statt.
- In der Ausbildung und den Peergroups erleben und reflektieren Sie die stattfindenden Teamentwicklungsprozesse.
- Sie lernen (modellhaft) konstruktive Vorgehensweisen im Umgang mit Konflikten, Störungen, Widerständen und Krisen in Gruppen kennen.

## **Selbstorganisationskompetenzen gezielt aufbauen**

- Ihre Selbstorganisationskompetenzen werden durch selbstorganisierte Lernphasen in der Ausbildung, vor allem aber durch die ausbildungsergänzende Arbeit in den Peergroups (nach konkreten Aufgabenstellungen je Wochenende) gefördert.
- In den Peergroups liegt die Verantwortung für die regelmäßige Teilnahme, den Lernverlauf, die Auswahl der Themen und Methoden bei Ihnen als Teilnehmer/innen.
- Sie fördern Ihre Kompetenzen in Teamarbeit und Gruppenleitung: Sitzungsorganisation, Gruppendiskussionen, Problemlösen, Arbeitsplanung und konstruktive Kritik werden geübt.
- Durch Co-Leitungen und abwechselnde Sitzungsleitungen in der Peergroup kann jede/r die Leitungsrolle übernehmen. Die Gruppenmitglieder lernen, ihren Gruppenprozess zu gestalten und zu reflektieren. Auf diesem Weg werden die Kompetenzen gestärkt, Störungen im Gruppenprozess zu erkennen und zu bewältigen.
- Die Ausbildungsleiter/innen supervidieren als Lernberater/innen die Zusammenarbeit der Peergroups.



# Details der Weiterbildung

1. WOCHENENDE: 14.-16.12.18

## **Einstieg und Lernprozessen**

*Wie fange ich es an?*

- Kennenlernen und Zusammenarbeit
- Trainer/innen-Profil I
- Gestaltung von Anfangssituationen
- Anforderungen an Co-Leitungen
- Grundlagen der Trainingsdidaktik
- Konzeption von Seminareinheiten
- Planung der Wochenenden
- Organisatorisches zur Ausbildung



2. WOCHENENDE: 18./19.01.19

## **Kommunikation und Moderation**

*Basis für jede(n) Trainer(in)*

- Kommunikationsmodelle
- Verbale/nonverbale Kommunikation
- Kommunikationssteuerung in Gruppen: Moderationsmethoden
- Fragetechniken zur Steuerung von Arbeitsprozessen

Ab dem dritten Termin sind die Wochenenden zweigeteilt:

Der Freitag hat Charakter einer „Werkstatt“, in der das Thema des vorangegangenen Wochenendes und Peergroup-Aufgaben vertieft werden. Zusätzlich gibt es jeweils einen Themenvorschlag.

Der Samstag wird von zwei Teilnehmenden in Co-Leitung gestaltet. Dabei können Sie sich in der Trainerrolle üben – unter Supervision und mit Unterstützung.

### 3. WOCHENENDE: 15./16.2.19

Fr: **Feedback geben**

*Wer's nicht kann, geht baden!*

Sa: **Vortrag und Selbstpräsentation** (Co-Leitung)

*Akzeptanz durch Firlefanz?!*

- Vortrag und Rede
- Visualisierung
- Präsentation
- Selbstpräsentation
- Medieneinsatz mit praktischen Übungen

### 4. WOCHENENDE: 15./16.3.19

Fr: **Souveränes Auftreten**

*Fake it until you make it!*

Sa: **Leiterzentrierte Methoden** (Co-Leitung)

*Vor der Gruppe, trotzdem mit der Gruppe*

- Darbietende Methoden
- Gespräche mit Gruppen
- Spielerische Methoden
- Umgang mit Widerstand bei Methoden

### 5. WOCHENENDE: 24./25.5.19

Fr: **Exkursion ins Bildungszentrum**

*Ganz in echt und ganz real*

Sa: **In Kleingruppen arbeiten** (Co-Leitung)

*Klingt einfach, ist es aber nicht*

- Anleiten und Auswerten von Kleingruppenarbeit,
- Gruppenszenarien
- Rollenspiele
- Anleiten von Übungen



6. WOCHENENDE: 16.-18.8.19

Fr: **Zwischenbilanz und Profilbildung**

*Hier stehe ich und da will ich hin!*

Sa/So: **Gruppen langfristig beg(leiten)** (Co-Leitung)

*Mit der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft arbeiten*

- Begleitung kontinuierlicher Gruppen z.B. Arbeitsgruppen, Projektgruppen, Gremien, Qualitäts- und Gesundheitszirkel, ...
- Teamentwicklung

7. WOCHENENDE: 30./31.8.19

Fr: **Alte und neue Materialien für Trainer**

*Seminare 4.0 – was geht ab?*

Sa: **Die Leitungsrolle reflektieren** (Co-Leitung)

*Wie wirke ich?*

- Reflexion der eigenen Rolle
- Teamfähigkeit
- Konfliktfähigkeit und Umgang mit Kritik
- Geschlechtsspezifisches Rollenverhalten in Seminaren

8. WOCHENENDE: 13./14.9.19

Fr: **New Work – Konzepte**

*Alter Wein in neuen Schläuchen oder tatsächlich innovativ?*

Sa: **Motivation und Akquise** (Co-Leitung)

*Der Wurm muss dem Fisch schmecken!*

- Theoretische Grundlagen der Motivation
- Motivierendes und demotivierendes Verhalten
- Der Akquiseprozess und Selbstmotivation zur Akquise

9. WOCHENENDE: 8./9.11.19

Fr: **Freiberuflichkeit gestalten**

*Von Anfragen, Kalkulationen und Sozialabgaben*

Sa: **Weiterbildung im Betrieb** (Co-Leitung)

*FAQs und AGBs von BR und HR*

- Bildungsbedarfsanalysen
- Leitungsrolle im Spannungsfeld betrieblicher Interessen
- Arbeitsrecht im Überblick: Betriebsverfassungsgesetz, Mitbestimmung

10. WOCHENENDE: 22./23.11.19

Fr: **Improvisationsmethoden im Seminar**

*Raus aus der Komfortzone*

Sa: **Konfliktmoderation** (Co-Leitung)

*Was tun, wenn es brenzlich wird?*

- Umgang mit herausfordernden Persönlichkeiten und Rollen in einer Gruppe
- Bewältigung schwieriger Situationen
- persönliche Strategien zur Stressbewältigung

11. WOCHENENDE: 13./14.12.19

Fr: **Methoden zur Teilnehmerorientierung**

*Wo ist das Problem?!*

Sa: **Work-Life Integration** (Co-Leitung)

*Achtsamkeit, Resilienz und Stress auf dem Prüfstand*

- Methoden des klassischen Zeitmanagements
- Eigene Visionen und Ziele
- Work-Life Balance
- Gesundheitsförderliches Arbeiten

12. WOCHENENDE: 17./18.1.20

Fr: **Wiederholung/Vertiefung**

*Noch Fragen?*

Sa: **Transferunterstützung und Evaluation** (Co-Leitung)

*Vom Seminar zurück in den Alltag*

- Methoden zur Gestaltung des Abschlusses
- Transfermethoden
- Eigenes TrainerInnen-Profil III
- Abschluss und Auswertung der Ausbildung

# Zeitlicher Einsatz

10 Wochenenden:

Freitags: 17 - 21.30 und Samstags 10 - 18 Uhr

sowie

2 Wochenenden (1. und 6. Wochenende):

Freitags 17 - 21.30, Samstags 10 - 18 und Sonntags 10 - 16 Uhr

Hinzu kommen:

- Vor- und Nachbereitung (ca. 13 Std.)
  - Vorbereitung und Auswertung der Co-Leitung (ca. 15 Std.)
  - Peergrouptreffen und kollegiale Beratung (ca. 26 Std.)
  - Lernprojekt/Durchführung eines Seminars (ca. 30 Std.)
  - Abschlussbericht (ca. 5 Std.)
- 

Der gesamte zeitliche Einsatz innerhalb eines Jahres beträgt damit ca. 240 Std.

# Investition

Der Gesamtpreis beträgt € 3.500,-

- Bei Vorauszahlung des Gesamtpreises erhalten Sie **5% Skonto**.
- Melden Sie sich verbindlich bis zum **15. Oktober 2018** an, erhalten Sie einen **Frühbucherrabatt von 10%**.

Nehmen Sie beide Preisnachlässe in Anspruch, **sparen Sie 525,00 €**.

Für **soziale Härtefälle** (Bafög-Empfänger, Geringverdienende, ...) können auf Antrag Ausnahmeregelungen getroffen werden. Bei Bedarf bitte im Büro nachfragen.

## Fördermöglichkeit

Bildungsprämien des Bundesministeriums für Bildung und Forschung werden von uns anerkannt.

Sollten Sie die Weiterbildung als anerkannten Bildungsurlaub anrechnen wollen, ist die möglich. Setzen Sie sich in diesem Fall bitte rechtzeitig mit unserem Büro in Verbindung.

## **Zusätzliche Angebote des ABFs die Sie mit der Weiterbildung nutzen können:**

### **Ihr Nutzen während der Ausbildung:**

- Zugang zu anderen ABF-Weiterbildungen, zu Themen wie Leanmanagement, Embodiment, Umgang mit Konflikten im Seminar, Improvisation, Deeskalationstraining, Coching
- Netzwerktreffen zum gegenseitigen Kennenlernen
- Hospitationen ab dem 6. Wochenende soweit möglich
- Coaching und Beratung durch unser Netzwerk

### **Ihr Nutzen nach der Ausbildung:**

Teilnahme an unserem Trainee-Programm mit den Inhalten:

- Möglichkeiten des ABF-Netzwerkes
- Kommunikation und Auftragsklärung im Spannungsfeld von Aufsichtsrat, Management, Führungskräften, Betriebsräten, Gewerkschaften
- Wissenswertes zum Betriebsverfassungsgesetz, Arbeitsrecht und vielem mehr
- Nach dem Trainee-Programm: Aufnahme in unseren Trainer/innenpool



# Ausbildungsteam

Viele Ausbildungsinstitutionen arbeiten mit wechselnden Referentinnen. Wir grenzen uns von dieser Arbeitsweise bewusst ab und haben einem praxisorientierten Konzept den Vorrang gegeben. Uns geht es darum, Sie kontinuierlich innerhalb eines stabilen und qualifizierten Ausbildungsteams in Ihrer Entwicklung ziel- und prozessorientiert begleiten und supervidieren zu können.

## Henriette Panik



Studium der Kulturwissenschaften, Anglistik & Amerikanistik, M.A. an der Humboldt Universität zu Berlin, Verhaltens- und Kommunikationstrainerin (ABF e.V.), MuseumsModeratorin (Kulturprojekte Berlin), Open Space-Begleiterin (boscopeg), Coach mit Fokus auf Stress- und Gesundheitsmanagement (IwFB + ABF e.V.).

## Arbeitsschwerpunkte:

Coaching berufliche (Neu)Orientierung, Kompetenzbilanzierung, Bewerbungstrainings

Trainings für Fach- und Führungskräfte

Museumsspezifische Trainings & Coachings, u.a. neue personale Vermittlungskonzepte, dialogisches Führen, interaktives Lernen, Inklusion & Partizipation in Museen, Wertschätzender Umgang mit Menschen mit Behinderung, Besucherserviceorientierung

Teamentwicklungen

Moderationen im Gewerkschaftsumfeld, Großgruppeninterventionen (Open Space, World Café etc.), Kollegiale Beratung

Soft Skill Trainings: Kommunikation, Gesprächsführung, Rhetorik, Präsentation, Visualisierung, Kreativitätstechniken, Moderation, Konfliktmanagement, Zeit- und Selbstmanagement, Stress- und Gesundheitsmanagement, Interkulturelle Kompetenzen etc.

## **Stefan Peters**



Psychologe, Bachelorstudium an der Universität Hamburg, Masterstudium an der Eötvös Loránd Universität Budapest und der Freien Universität Berlin), Kommunikations- und Verhaltenstrainer (ABF e.V.), Trainer für Improvisation und Mediator (Mediation in Diversity).

### **Arbeitsschwerpunkte:**

Kommunikationstrainings und Softskill-Trainings in den Bereichen: Beziehungsmanagement, Servicegespräche, Beschwerdemanagement, Beratung & Verkauf, Konfliktmanagement & Mediation, Präsentation, Rhetorik oder Verhandlungskompetenz.

Trainings zu Themen des Personalmanagements wie z.B. Kompetenzbasierte Personalbeschaffung und Personalentwicklung

Seminare an verschiedenen Hochschulen/Instituten zu psychologischen Fachthemen wie Persönlichkeitspsychologie, Kommunikationspsychologie oder Arbeits- und Organisationspsychologie

Bewerbungstrainings und Bewerbungscoachings für Jobsuchende und zur Neuorientierung

Einstiegsseminare zum Improvisationstheater und zu Improvisationsmethoden für Trainer, Coaches und Mediatoren

## **Katrin Heydeck**



Stressmanagement und Gesundheitscoaching (2015-2016), Mediation und Konfliktcoaching (2011), Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg (2009), Teamentwicklung (2003-2004), Verhaltens- und Kommunikationstraining (1997-1999), Diplom-Psychologin mit Schwerpunkt Arbeit und Organisation (1993-1999), Werbekauffrau mit IHK-Abschluss (1988-1990)

### **Arbeitsschwerpunkte**

Seit 1998 arbeitet Katrin Heydeck mit Unternehmen des Groß- und Einzelhandels, des Finanzwesens, der Hotelbranche, der Informationstechnologie sowie mit Kulturbetrieben, Medienanstalten und Verlagen zusammen.

Einzelcoaching von Führungskräften, Mitarbeitenden und Privatpersonen

Teamcoaching und Teamentwicklung

Workshops und Trainings

Kommunikation und Zusammenarbeit: Vertrauen und Verbindlichkeit miteinander schaffen

Change Management: Veränderungsschritte wagen und erfolgreich meistern

Führung: Zwischen Wunsch und Wirklichkeit sinnvoll navigieren

Stressbewältigung: Gerne zur Arbeit gehen

# Die Träger der Ausbildung

## Der ABF e.V.

Seit der Gründung vor 40 Jahren gestalten wir aktiv die arbeitnehmerorientierte Erwachsenenbildung. Aus einem Universitätsprojekt hervorgegangen sind wir immer noch mit dem Arbeitsbereich Sozial-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie der Freien Universität Berlin eng verbunden.

Der ABF e.V. ist ein lebendiges Netzwerk bestehend aus rund 170 Mitgliedern. Ein Großteil davon engagiert sich in laufenden (Forschungs-) Projekten, arbeitet als Trainer/in für den Verein oder steht als Expert/in bzw. Netzwerker/in zur Verfügung.

Der ABF e.V. verfügt über folgende Kernkompetenzen:

- Training sozialer Kompetenzen, wie Kommunikation, Selbstmanagement, Rhetorik, Verhandlungstechniken, usw.
- Gestaltung und Auswertung von Mitarbeiterbefragungen, Erstellung von Arbeitsablaufanalysen und Arbeitsbelastungsprofilen
- Konzeption und Erstellung von Arbeitshilfen, Leitfäden,...
- Im Sinne eines systemischen Verständnisses von Veränderungen kommunikativer Strukturen in Organisationen organisieren und moderieren wir auch Großgruppenveranstaltungen wie z.B. Zukunftswerkstätte oder Open Space Konferenzen, bzw. konzipieren speziell angepasste Veranstaltungsformate
- Konzeption und Durchführung von Mentorenprogrammen, Train-the-Trainer, Coachingausbildung
- Beratung zu Themen der Personalentwicklung sowie Coachings zu Themen wie Gesundheit und Belastung, Führung, Verhandlung,...

## Qualitätssicherung

Alle unsere Qualifizierungen, Beratungen oder Teamentwicklungsmaßnahmen zeichnen sich durch Methodenvielfalt und eine starke Teilnehmerorientierung aus.



Der ABF e.V. ist zertifiziert nach der Qualitätsnorm für Bildungsdienstleister DIN ISO 29 900.

Weitere Informationen befinden sich auf unserer Internetseite:  
<http://abfev.de>.

Es ist dem ABF e.V. wichtig, dass seine Arbeit wissenschaftlich fundiert und abgesichert ist. Hierzu fördert der ABF e.V. ein Drittmittelprojekt (ROBIN) an der FU Berlin.

## **Arbeitsbereich Sozial-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie der Freien Universität Berlin**

(Prof. Dr. Rudolf Kerschreiter)

Die Forschung im Arbeitsbereich Sozial-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie an der FU Berlin findet in Kooperation mit zahlreichen außeruniversitären Einrichtungen (wie z.B. Daimler-Benz AG, Schering, Sparkasse, DIHT ...) statt. Dabei legen wir großen Wert auf die Verknüpfung von Wissenschaft und Praxis. Aufgrund der vielfältigen Schwerpunkte und unterschiedlichen fachlichen Kompetenzen erfüllen wir im außeruniversitären Bereich die Erwartungen und Forderungen unserer zahlreichen Kooperationspartner/innen.

Unsere Kooperationsangebote beziehen sich auf Bereiche der Organisationsanalyse, des Qualitätsmanagements und der Personalentwicklung. Als Arbeitsbereich Sozial-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie arbeiten wir mit dem Verein für Arbeit, Bildung und Forschung zusammen. Wir entwickeln und führen Seminare durch zu Themen wie Gesprächsführung, Konfliktlösung, Informationsmanagement, Arbeitsorganisation, Projektarbeit, Verhandlungsführung, Teamarbeit, Persönlichkeitsentwicklung etc.

Der Bereich Sozial-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie ist in der Forschung und Lehre in starkem Maß an interdisziplinärer Forschung orientiert. Dabei stehen wirtschaftswissenschaftliche und technologisch ausgerichtete Fachrichtungen im Vordergrund.

Der Bereich Sozial-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie fühlt sich neuesten theoretischen Entwicklungen verpflichtet. Er ist streng empirisch ausgerichtet und arbeitet interaktiv mit den jeweiligen Kooperationspartnern. Auf hohem wissenschaftlichem Niveau, für die Praxis verständlich und gleichzeitig schnell zu reagieren, ist unsere Maxime. Unsere Projektarbeit bildet unter anderem die Grundlage für Promotionen, die am Bereich Sozial-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie durchgeführt werden.

# Zertifizierung

Die Ausbildung schließt ab mit dem Zertifikat

"Kommunikations- und VerhaltenstrainerIn, Schwerpunkt Betrieb und Weiterbildung".

Das Zertifikat wird von den Trägern der Ausbildung - dem ABF e.V. und dem Arbeitsbereich für Sozial-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie der Freien Universität Berlin - ausgestellt. Gegenstand sind die Ausbildungsinhalte und deren Umfang.

 <p>Freie Universität Berlin</p> <p>Arbeitsbereich Sozial-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie Projekt ROBIN</p>	 <p>Arbeitsbereich Bildung und Forschung e.V.</p>
<h2>Zertifikat</h2> <h3>Frau Erika Mustermann</h3> <p>hat die Qualifizierung zur <b>Kommunikations- und Verhaltenstrainerin</b> - Schwerpunkt Betrieb und Weiterbildung - erfolgreich abgeschlossen.</p>	
<p>Frau Erika Mustermann hat von Dezember 2015 bis November 2016 unsere Weiterbildung zur Verhaltens- und Kommunikationstrainerin absolviert. Mit sehr großem Erfolg hat sie sich die Grundlagen und Fähigkeiten zur eigenverantwortlichen Leitung von Gruppen in Betrieb und Weiterbildung - einschließlich deren konzeptioneller und organisatorischer Vorbereitung - angeeignet. Dabei integrierte sie umfassende theoretische Kenntnisse und praktische Fertigkeiten unter Supervision in ihren persönlichen Handlungsstil. Die Weiterbildung umfasste einen theoretischen Teil (Umfang 180 Stunden) und einen praktischen Teil (Mindestumfang 20 Stunden Verhaltenstraining). Frau Mustermann hat in ihrem Abschlussbericht die eigenen Erfahrungen in der praktischen Arbeit kritisch beleuchtet und damit gezeigt, dass sie die Selbstreflexion für die eigene Weiterentwicklung konstruktiv nutzen kann.</p>	
<p><u>Theoretischer Teil :</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• methodisch-didaktische Qualifizierung</li><li>• Seminaraufbau und -konzeption</li><li>• Moderation und Prozessbegleitung im Seminar</li><li>• Feedback und Rollenspiel als Methode</li><li>• Initiierung und Steuerung gruppendynamischer Prozesse von kurz- und langfristigen Gruppen</li><li>• Reflektieren der eigenen Leitungsrolle</li><li>• Seminarinhalte: Kommunikation, Moderation, Präsentation, Kreativitätstechniken, Projektarbeit, Umgang mit schwierigen Situationen und Teilnehmern, Auftragsakquise, Machtstrukturen im Betrieb, Teamentwicklung</li></ul>	
<p><u>Praktischer Teil:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Praktische Anwendung und Umsetzung der in den Peergruppen vorbereiteten Methoden im Rahmen der Ausbildungswerkstätten und Feedback für die Co-Leitungen</li><li>• Co-Leitung der Bausteine „Konfliktmanagement - Was tun wenn's brenzig wird?“ und „Teamentwicklung - Teamprozesse, -rollen und -identität“ einschließlich Vor- und Nachbereitung</li><li>• Durchgeführte mehrtägige Lernprojekte: „Musterseminar zum Thema Mustervorlagen für Muster GmbH und Co“</li></ul>	
<p>Frau Mustermann hat sehr überzeugend nachgewiesen, dass sie sämtliche Voraussetzungen für die Zertifizierung erfüllt.</p> <p>Der ABF e.V. ist zertifiziert nach der neuen DIN ISO 29990 - der Qualitätsnorm für Bildungsdienstleister. Geltungsbereich: Qualifizierung, Personalentwicklung, Wissens- und Wissenstransfer.</p> <p>Berlin, Januar 2017</p>	
 <p>Anika Abel (Dipl.-Kffr.) Wissenschaftliche Mitarbeiterin der FU Berlin</p>	 <p>Jörg Chules (Dipl. Psych.) Geschäftsführer ABF e.V.</p>
	
<p><small>ABF e.V. ■ Bismarckstr. 46A ■ 14195 Berlin ■ <a href="http://www.abfev.de">www.abfev.de</a> FU Berlin - AB Soz., Organisations- und Wirtschaftspsychologie - Projekt ROBIN ■ Hoeschesstr. 112a 43 ■ 14195 Berlin</small></p>	

## Kontakt

Arbeit, Bildung und Forschung e.V.  
Brümmerstr. 46 a  
14195 Berlin

Telefon 030 / 67 51 26 79

E-Mail [abf@abfev.de](mailto:abf@abfev.de)

Web <http://www.abfev.de>

Ansprechpartner: Jörg Cirulies